

Tucholsky, Kurt: Prolet vor Gericht (1912)

1 Stehst du in dem Menschenschränk?

2 Die da wolln dich strafen.

3 Du bist müde, bleich und krank;

4 die sind voller Tatendrang,

5 satt und ausgeschlafen.

6 Zum Justizwerk, wohl vertraut,

7 wird man sich vereinen:

8 Junge! Wehr dich deiner Haut!

9 Dreie gegen einen!

10 Der Direktor, fein mit Ei,

11 hackt mit kurzen Fragen.

12 Auf die schlimmste Pflaumerei

13 darfst du gar nichts sagen.

14 Spitzel kann mit Vorbehalt

15 unter Schutz erscheinen.

16 Protokoll und Staatsanwalt:

17 Fünfe gegen einen!

18 Staatsanwalt und Plädoyer,

19 Kommst du noch nach Hause?

20 Antrag. Die Justiz-AG

21 macht erst Frühstückspause.

22 Vier Jahr Zuchthaus.

23 »abführen den . . . !«

24 Leis zwei Frauen weinen.

25 Wirst du je sie wiedersehn?

26 Alle gegen einen –!

27 In Zellen bricht man euer Leben

28 für etwas, das ihr niemals saht:

29 Für Freiheit müßt ihr Tüten kleben,

30 ein jeglicher ein Volkssoldat.

31 Herauf ihr! Aus den Kohlenzechen!
32 Baut in Betrieben Stein auf Stein!
33 Es kommt der Tag, da wir uns rächen:
34 Da werdet ihr die Richter sein –!

(Textopus: Prolet vor Gericht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53777>)